

# Neue Weltordnung

DEUTSCHLANDS INTERESSEN, EUROPAS KRISEN,  
AMERICA FIRST UND CHINAS AUFSTIEG

---

Dr. Christoph von Marschall

Diplomatischer Korrespondent der Chefredaktion des Tagesspiegel

# Was heißt hier nachhaltig? Eine Krise jagt die nächste

---

- Was haben Pandemie, Ukrainekrieg, Energiewende gemeinsam?
- Realitätstests für Glaubenssätze der letzten Jahrzehnte:
- Krieg ist nicht mehr führbar in Europa ...
- Die Globalisierung ist unumkehrbar ...
- Fossile Energien sind ein Auslaufmodell ...
- Die Zeit zwischen Krisen wird kürzer. Reicht die Erholungsphase, um Schulden abzubauen?

# Deutschlands Irrtümer treten zu Tage

---

- Deutschlands Schwächen werden exponiert. Lernen wir daraus?
- Energiewende sollte uns unabhängiger machen. Hat sie das?
- Folgen der Pandemie für Lieferketten nach jahrelangem Outsourcing
- Ukrainekrieg: It's the military, stupid! Deutschland hat es vernachlässigt
- Neue Weltordnung: Scheinriese Russland, Scheinzwerg Ukraine
- Konflikte mit Atommächten kann man nicht gewinnen?
- Am Ende kommt eine Verhandlungslösung? Durch neutrale Vermittler?
- Sicherheit gibt es nur mit, nicht gegen Russland?

# Deutschland in der Welt

---

- 83 Millionen auf einem Globus mit 8 Milliarden Menschen
- 1% der Bevölkerung, 4,3% der Weltwirtschaft, Export finanziert Wohlstand
- Der Status quo gefällt uns, Sorge vor relativem Abstieg
- Liberale Ordnung als Grundlage des Erfolgs: UN, WTO, IWF, Nato, EU
- Aber auf die regelbasierte Ordnung ist immer weniger Verlass
- Sicherheit und freie Handelswege garantieren andere
- Disruption und Krise: Trump in den USA, Brexit, EU in Dauerproblemen bei Euro, Migration und Asyl, Abkehr von Demokratie und Rechtsstaat
- Systemkonflikte mit neuen Autokraten: Xi Jinping, Putin, Erdogan



# USA in der Welt

---

- 332 Millionen auf einem Globus mit 8 Milliarden Menschen
- 4% der Bevölkerung, 16% (ppp) bis 23% der Weltwirtschaft, Inlandskonsum und Dienstleistungen finanzieren Wohlstand
- Wachstum höher als in D/EU, niedriger als in China
- Sorge vor relativem Abstieg, aber kompetitiv und pro business
- Energieautarkie möglich
- Biden hält an Trumps America First fest
- Präsidentschaftswahl 2024 als Risiko für USA, D und die Welt

# China in der Welt

---

- 1,4 Milliarden auf Globus mit 8 Milliarden Menschen, Indien überholt gerade
- 17,5% der Bevölkerung, 19% der Weltwirtschaft
- Export treibt Wirtschaft, Joint Ventures helfen bei Innovation
- Ziel ist eine Revision der Weltordnung und Aufstieg zur Nr. 1
- Planwirtschaft als Grundlage des Erfolgs, Führungswechsel beendet
- Wachstum verlangsamt sich, Null-Covid-Strategie war eine Sackgasse
- Konflikte spitzen sich zu: Energiehunger vs Umwelt und Klima, Verschuldung, Demografie (Überalterung, Männerüberschuss), Stadt-Land, Tibet, Uiguren
- Mit seiner Geopolitik – Neue Seidenstraße, Afrika, Balkan, Osteuropa – macht sich Peking keine Freunde

# Deutschland zwischen China und USA (1)

---

- China für D größter Handelspartner 298 Mrd € (USA 248 Mrd €), D für China Nr. 8
- Aber negativer Saldo: 107 Mrd € Exporte (7,4%), 192 Mrd € Importe (12,4%) 2022
- Frage: Wen macht das abhängiger?
- D und USA umgekehrt: 156 Mrd € Exporte, 92 Mrd € Importe
- Handel mit Waren nur ein Indikator. Was ist mit Dienstleistungen, Investitionen, Datenaustausch, Ausgaben für Forschung?
- Bei FDI ist China drittrangig nach EU-Partnern und USA
- Rund 90 Mrd. € deutsches FDI in China (in USA 353 Mrd. €) und nur 7 Mrd € chinesisches FDI in Deutschland (USA 113 Mrd. €)

## Deutschland zwischen China und USA (2)

---

- Firmen haben USA-Geschäft: größer und weniger risikobehaftet
- Attraktiv an China: niedrige Arbeitskosten, geringe Auflagen für Umwelt und Forschung, Sicherheit am Arbeitsplatz, hohe Gewinne, großer Markt
- Gewinnrückflüsse aus China ähnlich wie USA, aber nur  $\frac{1}{4}$  des EU-Raums
- Probleme: staatliche Eingriffe, Bevorzugung einheimischer Konkurrenz, chinesischer Mehrheitspartner, Transfer des Innovationsvorsprungs
- Attraktiv an USA: hohe Kaufkraft der Haushalte, ähnliches System in Politik und Wirtschaft, Rechtssicherheit, Business-freundlich, Innovation
- Empathiefaktor Jobs: 653.000 Deutsche arbeiten bei US-Firmen, 885.000 US-Bürger bei deutschen Firmen. China unattraktiv für Führungskräfte
- Empathiefaktor Kultur: Sprache, Massenkultur (Film, Musik, Mode)





# Energiewende und Ukrainekrieg

---

- Russischer Truppenaufmarsch: Kein Thema im deutschen Wahlkampf 2021
- Militärischer Angriff, um die Existenz eines Landes als souveräner Staat zu beenden
- Bis 2014 war die These vom Frieden durch Handel nachvollziehbar
- Doch Deutschland erhöhte auch nach Annexion der Krim und Kriegsbeginn in der Ostukraine seine Abhängigkeit beim Gas von 35 auf über 50 Prozent
- Und entschied sich für Nord Stream 2 – eine Pipeline, die für die Versorgung nicht gebraucht wird, aber die Ukraine als Transitland umgeht
- Droht eine Erpressbarkeit durch China bei Lieferketten, Batterien/E-Autos, Pharma-Grundstoffen, Elektronik wie durch Russland bei Energie?

# Was heißt Zeitenwende für Deutschland und Europa?

---

- Überprüfen riskanter Abhängigkeiten durch Pandemie und Krieg
- De-Risking, nicht De-Coupling
- Korrektur der Globalisierung: Weniger Outsourcing, mehr Produktion „daheim“
- Aber keine Einbahnstraße, auch wegen gestiegener Transportkosten
- Größere Preissteigerungen durch Krieg als durch geplante Energiewende
- Gelbwesten-Proteste, viele EU-Staaten entlasten Bürger und konterkarieren damit die Klimapolitik der EU
- Zielkonflikte für staatliches Handeln: Retten, umsteuern, stabilisieren
- Immer mehr Staaten hoch verschuldet, z.B. Frankreich über 100%

# Deutschlands Reaktion, Deutschlands Verwundbarkeit

---

- Reagiert Deutschland schnell oder langsam?
- „Zeitenwende“ bei Verteidigung, Waffenlieferungen, Energie, Swift
- Die Abkehr von russischen Energieimporten ist schwierig und teurer
- Sorge um die eigene Durchhaltefähigkeit erst hoch, dann gesunken
- Wie nachhaltig ist das Umdenken? Braucht man Militär? Sind 2% Versicherungsprämie viel?
- Wie einig ist Deutschland? Warum tickt der Osten anders als der Westen, aber auch anders als Polen, Tschechische Republik, Baltikum?
- Wofür steht der Panzerdeal: Abhängigkeit von den USA oder Einstieg in das Vertrauen in eigene Kräfte?



# Herausforderungen und Lösungsansätze

---

- Drei ökonomische Schwergewichte: EU, USA, China
- Die Demokratien (inkl. Asien) dominieren die Weltwirtschaft
- Aber die Autokratien kontrollieren den Großteil der seltenen Rohstoffe
- Bewusstsein für Risiken schärfen, Mapping der Abhängigkeiten, Investment-Screening. Aber: Kooperieren Konzerne (BASF, Autobauer)?
- Nicht erpressen lassen: Deutschland kann selbst De-Coupling überleben
- Hochrisiken Seltene Rohstoffe, Chips, Pharma-Vorprodukte
- Aufteilung der Lieferketten: mit China und ohne China
- Alternative Lieferquellen, „likeminded countries“
- Gemeinsame China-Strategie des Westens?

# Realpolitisches Selbstvertrauen

---

- Deutschland kann umfassende Sanktionen, z.B. wegen Taiwan-Krieg, überstehen, einzelne Firmen womöglich nicht
- Die „Angstfalle“: Autokratien halten länger durch
- Gegenbeispiele: China hat die USA nicht überholt wie prognostiziert
- Offene Gesellschaften waren mit ihren Covid-Strategien erfolgreicher
- Systemvorteil der Demokratie: nicht weniger Fehler, aber schnellere Korrektur
- Der Versuchung widerstehen, China in Drittländern zu überbieten. Faire Kooperation setzt sich langfristig durch

# Deutschlands Optionen, Europas Optionen

---

- 16% der EU-Bevölkerung, 28% der EU-Wirtschaft
- Wie wird aus potenziellem Einfluss realer Einfluss?
- Führung wird schwierig, wenn die Vormacht eine Richtung einschlägt, in die andere nicht folgen wollen (Migration, Klima, Energie, Ausstieg aus Atom und Kohle)
- Mentales Problem: Uns geht es gut, warum sollen wir uns ändern?
- Was wird aus Deutschland und der EU, wenn einer wie Trump die US-Wahl 2024 gewinnt? Oder China Taiwan angreift?

# Lehren für Deutschland und Europa

---

- Wir sind nicht „neutral“ oder in Äquidistanz zwischen China und USA
- The Jungle Grows Back, Recht des Stärkeren oder Stärke des Rechts?
- Europa ist von den Wirtschaftsräumen am schlechtesten aufgestellt
- Sicherheit ernst nehmen, L'Europe qui protège: Innere Sicherheit, äußere Sicherheit, soziale Sicherheit
- Bleibt die Demokratie stabil, wenn der Wohlstand nicht mehr steigt, sondern sinkt?
- Emanzipation ist nötig, aber nicht gegen die USA, sondern Stärkung Europas im Bündnis mit USA

Christoph  
von Marschall

WIR VERSTEHEN  
DIE WELT  
NICHT MEHR

Deutschlands Entfremdung  
von seinen Freunden

HERDER

*„Marschalls Buch, ein einziger Aufruf zu nüchterner Verantwortungsethik.“*

*Prof. Dr. Heinrich August Winkler*

*„Wir sind kurz davor, an unserem moralischen Rigorismus zu ersticken. Da hat von Marschall Recht. Eine strategische Debatte über Deutschlands Rolle hat nicht stattgefunden. Dafür ist die Politik mit verantwortlich.“*

*Sigmar Gabriel*

*„Ein kluges Buch, das offenlegt, warum sich die außen- und sicherheitspolitische Debatte bei uns in Deutschland so schwierig gestaltet.“*

*Wolfgang Ischinger*